

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 56 (1994)
Heft: 12

Rubrik: SVLT ASETA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterbildungszentrum Riniken,

Telefon: 056/41 20 22

Information und Anmeldung, SVLT,
Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken, Fax 056 41 67 31,
Kurszeiten: Kursbeginn 8.30 Uhr, Kursende 16.30 Uhr

Werkstattkurse Winter 1994/95

* Kurse Dezember und Januar

Kurs: Typ: Datum:

Kurs-Grundausbildung

Werkstatt-Lehrgang K30, K30 30 Tage
umfassende Ausbildung im Elektro- und
Autogenschweissen, in Metallbearbeitung
sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten
an Maschinen und Traktoren/Transportern
7. Nov.–
16. Dez.

Hofwerkstatt planen und einrichten WHE 1 Tag
Auswahl der Werkzeuge und Elektrogeräte
nach Betriebsstruktur und Grösse des
Maschinenparks
* 16. Jan.

Werkzeuge schärfen und härten WSH 1 Tag
Bohrer und Maschinenmesser schleifen
* 17. Jan.

Schweissen/Hartlöten

Elektroschweissen SER 5 Tage
mit Reparaturschweissen und
Verschleiss-Schutz
* 9.–13. Jan.
* 23.–27. Jan.
13.–17. Feb.
20.–24. Feb.

Autogenschweissen SAL 4 Tage
mit Hartlöten und Schneidbrennen
vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des
Gasschweissens
* 24.–27. Jan.
20.–23. Feb.

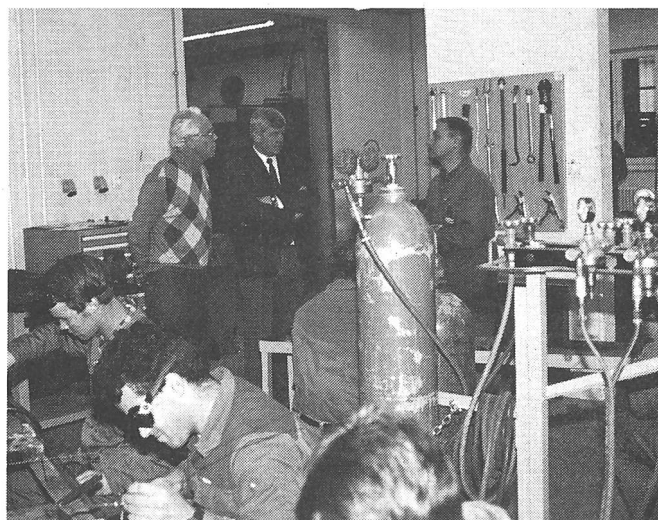
MAG-Schweissen SGK 3 Tage
an Konstruktionen und Blechen
Metallkenntnisse, Drähte, Schutzgase
8.–10. Feb.
6.–8. März

Reparaturschweissen und Hartauftrag SEF 3 Tage
für Fortgeschrittene
27. Feb.–
1. März

Gebäudeunterhalt/Haustechnik

Anstriche aussen und innen MES1 1 Tag
Farben, Lacke, Holzschutz
* 23. Dez.

Wasserinstallation in Haus und Hof MES2 1 Tag
mit verzinkten Rohren, Kupfer und PE.
* 6. Jan.



Der neue Zentralpräsident Nationalrat Max Binder zu Besuch im Verband- und Weiterbildungszentrum Riniken. Er lässt sich von Direktor Werner Bühler (links) und dem Leiter des Weiterbildungszentrums Hans-Ueli Schmid über das Kursprogramm des Werkstatt-Lehrganges K30 informieren.

Kunststoffe schweissen MES3 1 Tag
Polyesterbeschichtung in Futterkrippen
und Silos
10. März

Sonnenkollektoren für die Heubelüftung selber bauen MES4 2 Tage
(Impulsprogramm PACER)
* 20.–21. Dez.

Die Teilnehmer an diesem Kurs
• bauen im Massstab 1:1 die Elemente eines Sonnenkollektors
• erfahren wichtige Bezugsquellen des Baumaterials,
• lernen neue Handwerkzeuge kennen,
• montieren mit Hilfe einer Hebebühne (vorteilhafte Mietbedingungen) die Luftkanäle unter dem Dach.
Die praktischen Arbeiten werden durch die Erarbeitung der Planungsgrundlagen (Heustockvolumen, Lüftungstechnik, Lüfterwärmer usw. ergänzt.
Der Kurs inklusive Material kostet Fr. 140.–.

Umbau – Ausbau im Wohnhaus MES5 1 Tag
Wand-, Boden- und Deckenbeläge sowie
Isolation (Planen und Anwenden von Materialien)
* 4. Jan.

Wandrenovation MES6 1 Tag
mit Plättli, Rollputz und Aufziehpapier
Vorbereitung, Arbeitstechnik
3. Feb.
6. Feb.

Elektrizität in Haus und Hof MES7 1 Tag
Installationsmaterial kennenlernen,
Installationsarbeiten durchführen
* 31. Jan.

Spenglerarbeiten MES9 2 Tage
an Dächern und Einfassungen von
Kaminen, Rohren usw. Weichlöten
* 22.–23. Dez.

Traktoren/Dieselmotoren

Traktoren

zur MFK-Nachprüfung
Instandstellen (elektr. Anlage, Bremsen,
Lenkung, Vorderachse usw.). Motorwartung
wird im Kurs TDM behandelt

TNP 5 Tage
★ 12.-18. Jan.

Dieselmotoren

pflegen, einstellen,
reparieren, einwintern

TDM 2 Tage
★ 10.-11. Jan.

Fahrzeugelektrik

Elektrische Anlagen

an Traktoren und Anhängern instand-
stellen und nachrüsten

EFZ 1 Tag
24. Feb.

Landmaschinen

Gelenkwellen

sowie Rutschkupplungen
und Kettenantriebe reparieren

LGW 1 Tag
★ 3. Jan.

Messerbalken

Revision und Richtarbeiten
an Fingerbalken durchführen

LFM 1 Tag
★ 19. Jan.

Doppelmesser-Mähwerke

Revision durchführen und
Einstellung überprüfen

LDM 1 Tag
★ 20. Jan.

Kreiselmähwerke und Aufbereiter

reparieren, Verschleisschutzmassnahmen
durchführen

LKM 2 Tage
★ 19.-20. Jan.

Feld- und Silohäcksler

reparieren, Verschleiss-
schutzmassnahmen durchführen

LHS 3 Tage
1.-3. Feb.

Ladewagen, Miststreuer, Anhänger
reparieren, Verschleiss-Schutzmass-
nahmen durchführen

LLA 3 Tage
1.-3. Feb.

Feldspritze

IP-tauglich ausrüsten und instandstellen

LFS 1 Tag
7. März

Mähdreschertechnik

Einführung in Bedienung und Unterhalt
Organisation im Mähruschbetrieb

LDM 3 Tage
13.-15. März
21.-23. März

HD-Pressentechnik

Kolbenführung und Messer einstellen,
schleifen, Knüpf-Entstörung

LPK 1 Tag
17. März
20. März

Motorgeräte

Motorsäge

Motor warten, Ketten- und Schwertpflege,
Störungen beheben

MSK 1 Tag
★ 5. Jan.

Kleinmotoren

2- und 4-Takt-Benzinmotoren warten,
einstellen und reparieren

MKM 1 Tag
28. Feb.

Motorsensen und Freischneider

Wartungs- und Reparaturarbeiten am
Motor und an der Schneidegarnitur

MSF 1 Tag
24. März

Hydraulik

Hydraulische Anhängerbremse

einbauen und abstimmen eines Bausatzes

HAB 2 Tage
6.-7. Feb.
2.-3. März

Hydraulikzylinder

Reparaturen durchführen, Hydraulik-
armaturen installieren

HFZ 1 Tag
1. März

NEU!

Fabrikneue und
Austausch-MAG-Motoren
für sämtliche Motormäher,
Transporter und Fahrzeuge

MAG

Kubota

**Benzin- und Diesel-
motoren**

Bernhard Jehle AG
Zylinderschleifwerk
5262 Frick
Telefon 064 6145 45

Kostengünstig Geräte-Fahrzeughallen und Stallungen schliessen...



Die bewährten
Bieri-Systeme sind
einfach, mit Hand-
oder Elektro-Antrieb.

Schützen vor:

- Wind
- Regen
- Kälte
- Geräuschen
- Staub

Bieri Blachen AG
6022 Grosswangen
Telefon 045/710 740
Telefax 045/712 977

Bieri

SVLT-INFO

EDV-unterstützte, individuelle Maschinen-Kostenberechnung

Maschinenkosten-Formular

Unter dem Leitgedanken «Einkommenssicherung an erster Stelle» gestalten wir gegenwärtig den SVLT-Stand für die AGRAMA, die vom 26.-30. Januar in Lausanne stattfinden wird.

Scharf kalkulieren, am richtigen Ort sparen oder investieren zeichnet den unternehmerisch denkenden Betriebsleiter aus: Mitglieder und alle, die es werden wollen, kommen mit den Angaben über Kaufpreis, Amortisation und Auslastung ihrer Maschine(n) oder, wenn Kaufentscheide bevorstehen, auf den AGRAMA-Stand des SVLT und lassen sich eine EDV-unterstützte, individuelle Kostenberechnung für Traktor, Vollerntemaschine, Pflug, Säkombination, Güllefass und Mistzetter ... oder gar für eine vollständige Maschinenkette erstellen.

Als besonderes Angebot für unsere Mitglieder haben wir ein Formular vorbereitet, auf dem die Eckdaten für die Maschinenkostenberechnung eingetragen werden können.

Die Maschinenkosten-Formulare erhalten Sie gratis bei:

Zentralsekretariat SVLT, Postfach, 5223 Riniken. Legen Sie ein frankiertes und an Sie adressiertes Antwort-Couvert bei.

Das ausgefüllte Formular an die AGRAMA mitbringen!

Mehrwertsteuer

Noch sind verschiedene stossende Ungereimtheiten der MWSt-Verordnung nicht ausgeräumt. Dennoch beabsichtigt die eidgenössische Steuerverwaltung, Mitte Dezember eine Wegleitung «Mehrwertsteuer in der Landwirtschaft» herauszugeben.

Soweit die Mehrwertsteuer auch die Landwirtschaft betrifft oder tangiert, werden die landwirtschaftlichen Interessen durch eine breit abgestützte Arbeitsgruppe unter Federführung des

EDV-Kurse Winter 1994/95

Kursbezeichnung	Typ	Daten
Einführung in die EDV (*K, 3 Tage)	IEE03	2./3./9. Febr. 95
	IEE04	6./7./10. Febr. 95
Einführung in Windows 3.1 (G, 2 Tage)	IEW05	22./23. Dez. 94
	IEW06	13./14. Febr. 95
DOS für Einsteiger (G, 1 Tag)	IDO07	28. Febr. 95
Word für Windows 6.0 (G, 2 Tage)	IWW09	15./16. Dez. 94
	IWW10	20./21. Febr. 95
Works für Windows 3.0 (G, 2 Tage)	IWO11	19./20. Dez. 94
	IWO12	23./24. Febr. 95
Tabellenkalkulation Excel 5.0 (G, 2 Tage)	ITE13	16./17. Febr. 95
IP-Aufzeichnung mit PC (G, 1 Tag)	IIP15	21. Dez. 94
	IIP16	6. März 95
Direktvermarktung (G, 1 Tag)	IDV17	14. Dez. 94
	IDV18	15. Febr. 95
Lohnunternehmer/MWST (G, 1 Tag)	ILU19	12. Dez. 94
	ILU20	27. Febr. 95

***K = Keine PC-Grundkenntnisse, G = PC-Grundkenntnisse erforderlich**

Kurskosten: 1tägig: Fr. 250.-, (Fr. 400.-); 2tägig: Fr. 450.-, (Fr. 800.-); 3tägig: Fr. 650.-, (Fr. 1100.-). In Klammer Preis für 2 Personen, die einen PC gemeinsam benutzen. Pro Kurs werden nur 3 PC doppelt belegt.

Die Kursunterlagen sind im Kursgeld inbegriffen. Zum Üben zu Hause kann nach Absprache ein Laptop gemietet werden. Auf Anfrage organisieren wir auch spezielle Kurse für Gruppen, Firmen und Organisationen. Fragen Sie uns, wir machen Ihnen einen Ihren Bedürfnissen entsprechenden Vorschlag.

Informationen und Kursanmeldung:

SVLT-Zentralsekretariat, Ausserdorfstr. 31, 5223 Riniken, Tel. 056 41 20 22, Fax 056 41 67 31.

SBV wahrgenommen. Der SVLT vertritt in dieser Arbeitsgruppe, die kürzlich erneuert die hängigen landwirtschaftlichen Fragen und Forderungen zur Mehrwertsteuer mit der eidg. Steuerverwaltung diskutiert hat, die Interessen der Lohnunternehmen und Maschinenringe.

Bekanntlich werden **Lohnunternehmen** mehrwertsteuerpflichtig, sobald sie im Haupt- oder Nebenerwerb einen Umsatz von mehr als 75 000 Franken erzielen. Als wesentlichen Teilerfolg konnte allerdings eine Branchenpauschale zum Satz von 4 Prozent vereinbart werden. Die Mehrwertsteuerverordnung sieht im übrigen den vierteljährlichen Abrechnungsmodus vor, lässt aber auf Gesuch hin andere Intervallvereinbarungen offen. Für landwirtschaftliche Unternehmen wird eine jährliche Abrechnung angestrebt.

Noch keine Klarheit konnte über die Besteuerung der **Maschinenringe** erzielt werden. Fest steht, dass die Mit-

gliederbeiträge an den als Verein organisierten MR nicht steuerpflichtig sind, ebenso verhält es sich mit dem Zahlungsverkehr, der zwischen Landwirten abgewickelt wird. Ein grosses Fragezeichen bleibt in jenen Fällen, in denen die Zahlung auf ein Konto des MR geht, aus dem der Auftragnehmer entschädigt wird. **(Fortsetzung folgt)**

Nächste Ausgabe:

Bodenbearbeitung

Erscheinungsdatum: 17. Januar 1995
Insertionsschluss: 4. Januar 1995

ofaZeitschriften

gibt Auskunft.

Telefon 01/809 31 11



Heuentnahmegreifer «Frischkopf» Arbeitserleichterung + Zeiteinsparung

Der Heuentnahmegreifer «Frischkopf» zeichnet sich durch eine durchdachte und solide Konstruktion, seine Schnelligkeit und durch seine präzise Arbeit aus. Er überwindet auch Steigungen und ist ebenso für Rundballen-Transporte geeignet. Die ideale Ergänzung zum Heuverteiler. Mit Seil- und Kettenzug lieferbar. Lassen Sie sich durch seine Vielseitigkeit überzeugen!

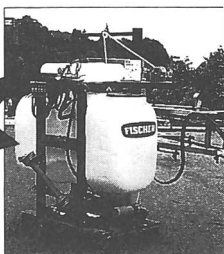


Hugo Frischkopf
mech. Werkstätte/
Landmaschinen
6027 Römerswil
Telefon 041 - 8814 42

Wir erneuern den Pflanzenschutz.



Die neue AGRI 2000
sollten Sie kennenlernen.



FISCHER AG, Maschinenfabrik,
1809 Fenil s/Vevey, Tel. 021/921 32 43
Filialen: 3400 Burgdorf, Tel. 034/2212 11
8552 Felben-Wellhausen/TG, Tel. 054/6518 21

FISCHER

Komplette, fahrbare Schweissanlagen für jeden Bedarf.

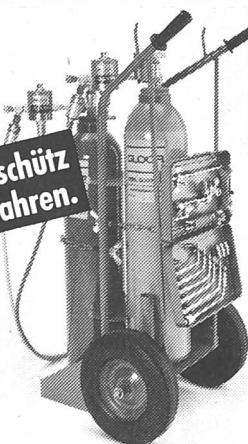
GLOOR
macht's leichter,
mit schwerem Geschütz
aufzufahren.

Feuer und Flamme für 3400 Burgdorf/
Schweiz
GLOOR Tel. 034/22 29 01
GEBR. GLOOR AG Fax 034/23 15 46
Telex 914 124

Name: _____

Adresse: _____

SLT



Wir suchen per 1.1.1995 oder nach Vereinbarung

Aussendienstmitarbeiter für den Pneuverkauf

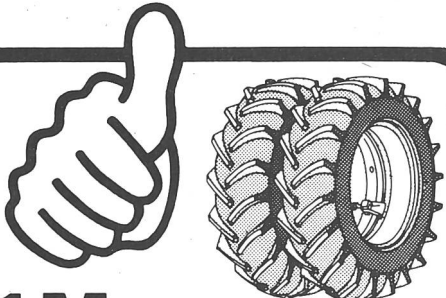
Speziell für **Landwirtschaftsreifen aller Art!**

Raum Ostschweiz und Westschweiz (Französischkenntnisse Voraussetzung). Betreuung unserer **Landmaschinenhändlerkundschaft**. Landmaschinenmechaniker oder Bewerber mit **Branchenkenntnissen** bevorzugt. PW-Fahrbewilligung erforderlich. Dauerstelle.

Bewerbung schriftlich an:



Stationsstrasse 99
zu Händen von
Dr. oec. Marcos Rieder
Telefon 041/53 82 44



1 Mann montiert die schwersten Räder selbst!

GS-Doppelräder MD und HD passen in jeder Stellung und sind im Handumdrehen an- und abgekuppelt. Dank unseren unabhängigen Verschlüssen ist ein Abspringen unmöglich. **GS Doppelräder – Ihrer Sicherheit zuliebe!**

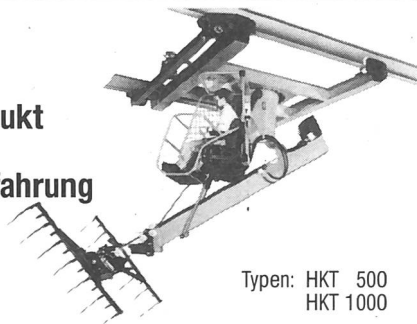
Wir liefern auch fertig bereifte Räder mit Pneus nach Wunsch, zu äusserst günstigen Preisen!



Gebr. Schaad AG,
Räderfabrik
4553 Subingen,
Tel. 065/44 32 82

Hänge-Dreh-Greifer-Krananlage

Das
Schweizer
Spitzenprodukt
mit der
längsten Erfahrung



Typen: HKT 500
HKT 1000

Schläpfer Maschinenbau AG
Telefon 052 46 16 47

8494 Bauma
Fax 052 46 26 78

EDV-Kurs «Integrierte Produktion»

Zum EDV-Kursprogramm des SVLT gehört neuerdings ein eintägiger Kurs mit dem Ziel, die EDV in der integrierten Produktion zu nutzen und zugleich mit beschränktem administrativem Aufwand auch der Aufzeichnungspflicht für den Nachweis der Beitragsberechtigung nachzukommen. Der Kursleiter Hans-Ueli Fehlmann setzt seinen PC seit mehreren Jahren als Betriebsführungsinstrument im eigenen Landwirtschaftsbetrieb ein und hat Erfahrungen mit der IP-Aufzeichnungspflicht gesammelt. Hier seine kurze Einführung zum Kursinhalt und zum Kursziel:

Wie kann ich meinen nicht ganz billigen PC zusätzlich nutzen? Eine Antwort auf die Frage lautet: «Nutze ihn seinem Zweck als «Rechner» entsprechend im Zusammenhang mit der IP, um die Daten zweckmässig und effizient zu sammeln und zu berechnen.»

Den meisten Betriebsleitern graut vor dem Notieren und Rechnen und vor dem Ausfüllen von Tabellen und Formularen beim Eintritt ins IP-Bauer-Dasein. Auch mir ist es so gegangen. Statt, dass ich den Bleistift für das Ausfüllen der Formulare spitzte, überlegte ich mir, meinem Interesse an der EDV entsprechend, wie ich meinen Rechner

hinsichtlich IP auf meinem Landwirtschaftsbetrieb am besten einsetzen könnte: Soll ich ein IP-Programm kaufen? Soll ich mit Datenbank und Tabellenkalkulation auf der bestehenden Software arbeiten? Ich spielte beide Möglichkeiten durch.

IP-Programme

Eigentliche IP-Programme sind meist vereinfachte Ackerschlagdateien. Ihre Anpassung an die Vorschriften der Integrierten Produktion (oft von Kanton zu Kanton verschieden) findet meistens über die Stammdatenverwaltung statt.

IP-Programme werden dadurch benutzerfreundlicher als Ackerschlagdateien, die bei uns nicht allzu viele Anwender gefunden haben. Um den IP-Kontrollleuten die Arbeit zu erleichtern, sollten die ausgedruckten Listen mit den von Hand ausgefüllten Formularen leicht vergleichbar sein. Im Journal des guten IP-Programms werden die Aufzeichnungen des Feld- und Stallkalenders sowie über die Grünlandbewirtschaftung und die Tierhaltung niedergelegt. Diese Aufzeichnungen müssten sich dann sachgerecht sortieren und drucken lassen.

IP mit Datenbank und Tabellenkalkulation

Mit dem in der Landwirtschaft oft eingesetzten Microsoft WORKS lassen sich die folgenden Datenbanken und Tabellen und Tabellenkalkulationen erstellen, anpassen und sogar verknüpfen. Es gehört allerdings etwas Fleissarbeit dazu:

Parzellenverzeichnis
Fruchtfolgeplan
Ökobilanz
Bracheindex
Nährstoffhaushalt
Düngerplan

Mit Hilfe dieser Datenbanken und Tabellen kann das Anbauprogramm erstellt und überprüft werden, ob es den IP-Richtlinien genügt. Auch in diesem Fall lassen sich Aufzeichnungen des Stall- und Feldkalenders in einer Datenbank speichern und themenbezogen ausdrucken.

Die umstrittene gesamtbetriebliche Nährstoffbilanz lässt sich mittels Tabellenkalkulation in Minutenschnelle ändern und anpassen. Sofort sind auch die Ergebnisse verfügbar, wenn in der Planungsphase die beeinflussbaren Grössen variiert werden sollen. Für die Berechnung des Düngerplanes wird der PC meinen Erfahrungen zufolge mit sehr grossem Nutzen eingesetzt.

Im Laufe des eintägigen EDV-Kurses «IIP» (IP-Aufzeichnung mit PC) lernen die Teilnehmenden die beiden grundsätzlichen **Varianten IP-Programm sowie IP Datenbank und Tabellenkalkulation** kennen und deren Nützlichkeit für ihren eigenen Betrieb abzuschätzen.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	IP ARBEITSBLÄTTER										Z
2	Als Tabellenkalkulation erstellt durch Weiterbildungszentrum SVLT 5223 Riniken										2
3	Was	Parzellen	Oekol.Ausgleich	Fruchtfolge	Bodenschutz	Düngungs	Nährstoff	Feldkalen-			3
4	Wo	A/6	L/6	Plan N	Index Z	Plan AK	Bilanz CH	der DA			4
5	IP Ordner	2	3	4.1	4.2	4.3	4.3	Kopie			5
6	Jahr 1994 Parzellen und Kulturen										6
7		Bezeichnung	Fläche	Ackerland	(Mutationen)	Naturwiese	Ök. Fläche	Hochstamm			7
8											8
9	Nr.		Aren	Kulturen	ÖA	KW	Aren	Aren			9
10											10
11	1.1	Eichholz	449	Raps	160						11
12	1.2	Itelenhalde		Mais	170						12
13	1.3	Itelenhalde					94			19	13
14	1.4	Saum							25		14
15	2.1	Schellenmatt oben	237	Mais	137						15
16	2.2	Schellenmatt unten		Hafer	70						16
17	2.3	Kirschen Saum					30				17
18	3	Jufe	95					Brache	94		18
19	4.1	Pfaffenmatt			150						19
20	4.2	Spiracker	274	WW	100						20
21	4.3	Kirschen		Hafer			24				21
22	5	Häfelimatt	100	SW	100						22
23	6	Marsjute	87	WW	87						23
24	7.1	Chapfacker	45	WW	45						24
25	7.2	Chapfacker	23				23			11	25
26	8	Holzmatte	36						36		26
27	9	Rebenrain	8							8	27
28	10	Baumgarten	87				88			33	28
29		Kirschen									29
30		Hofplatz									30
31			1441		1019	0	239		163	64	31
32		Wald	553				Obst		0	64	32
33			1994								33
34							Kulturfäche ohne Obst		1421		34
35							Total		1421		35
36							Hofplatz		19		36
37											37
38											38
39											39
40											40

Im IP-Betrieb kann die EDV wertvolle Dienste hinsichtlich Betriebsführung und Nachweispflicht leisten. Die verschiedenen Möglichkeiten lernen Sie am EDV-Kurs I-IP 15 vom 21. Dezember bzw. I-IP 16 vom 8. Februar kennen. Information und Anmeldung: SVLT, Zentralsekretariat, 5223 Riniken, 056/41 20 22.